Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 79 (1992)
Heft: 5: Erziehung und Schule (2)

Artikel: Der Bildschirm, ein Fenster ohne Läden
Autor: Huwyler, Max
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-529432

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Bildschirm, ein Fenster ohne Läden

Vom Mann mit der Wut

Es gibt die kleine Geschichte von jenem bis anhin unbescholtenen Mann mit leichter Stirnglatze, der, in Wut geraten, eine Blumenvase nach seiner Frau warf, dabei aber den Fernseher traf, in dem gerade ein Kriminalfilm lief, und der auf den unbeabsichtigten Treffer mit «schade» reagierte.

Es gibt die ganz ähnlich scheinende Geschichte von jenem Mann, der, in Wut geraten, sein Bierglas nach dem Fernseher warf.

Nicole

Die Schülerin Nicole bekannte, ein bisschen kokett, ein bisschen verschämt, aber auch mit einem Ton von Herausforderung in der Stimme, sie hätte den Bildschirm ihres PC geküsst. Warum sie das tat und bei welcher Gelegenheit, das verriet sie nicht. Rolf reagierte mit Eifersucht und schickte der schönen Nicole «e tummi Chue», so richtig von Herzen und echt menschlich, auf den Bildschirm. Per PC. Natürlich.

Amen, so sigs

Är hed räin üebigshalber
s Vatterunser mit vertuuschte Ziile
i Pörsenelkompiuuter inetöggelet

De heder räin üebigshalber
em Vatterunser Ziilen um Ziile
en oordligi Oornig ggää

Uf äinisch ischem
Der Du bist im Himmel
obenusen ab

Woner de Himel wider dunde hed
ischem Dein Wille geschehe
zwee Ziile z witt unde glandet

Und woner gmäint hed är hebs
isch Zu uns komme Dein Reich
unders Amen abegrütscht

Wo de äntlich doch alls
deete gsii isch wos mues
ischem s Amen verräist

De halt oni Amen
De heders rächtsbündig probiert
und de doch zäntriert

hed di schönschte Buechstabe gnoo
und nochli Durchschuss ggää
und de de Uustruck befole

Ufem Zädel wo langsam zum Trucker
uuschund
stood es äinzigs groosses Amen
Susch nüüd

Max Huwyler